

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	17
1.1. Problemstellung	17
1.2. Gang der Untersuchung	18
1.3. Terminologische Klarstellung des Unternehmensbegriffs	19
1.4. Exkurs: Der Grundsatz der Mehrwertsteuerneutralität als Grundprinzip des Mehrwertsteuersystems	22
2. Leistungsbeziehungen bei Begründung des Gesellschafts- verhältnisses	23
2.1. Die Steuerbarkeit von Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	25
2.1.1. Die traditionelle Auffassung im Lichte unions- rechtlicher Vorgaben	25
2.1.1.1. Die traditionelle Auffassung in Österreich und Deutschland	25
2.1.1.2. Die Rechtsprechung des EuGH in dem Urteil KapHag Renditefonds zu Personen- gesellschaften	26
2.1.1.3. Die Rechtsprechung des EuGH in dem Urteil Kretztechnik zu Kapitalgesellschaften	27
2.1.1.4. Ergebnis zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Bareinlagen und der Gewährung von Gesellschaftsanteilen	28
2.1.2. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Sacheinlagen ...	29
2.1.2.1. Exkurs: Unentgeltliche Sacheinlagen	30
2.1.2.1.1. Die umsatzsteuerliche Behandlung unentgeltlicher Sacheinlagen nach der Rechtsprechung des EuGH in der Rs VNLTO	30
2.1.2.1.1.1. Die unionsrechtlich vorgegebene Reichweite des Unternehmens- begriffs	31
2.1.2.1.1.2. Eigenverbrauch bei unentgelt- lichen Wertabgaben zu unter- nehmensfremden Zwecken	34

2.1.2.1.1.3.	Eigenverbrauch bei unentgeltlichen Wertabgaben zu unternehmerischen Zwecken.....	36
2.1.2.1.1.4.	Zwischenergebnis.....	39
2.1.2.1.2.	Kritik der Anwendung der Eigenverbrauchsbesteuerung auf unentgeltliche Sacheinlagen.....	40
2.1.2.1.3.	Gestaltungsmöglichkeiten zur Vermeidung der Eigenverbrauchsbesteuerung bei Sacheinlagen	43
2.1.2.2.	Meinungsstand in Österreich und Deutschland	51
2.1.2.3.	Argumentation gegen die Steuerbarkeit von Sacheinlagen in der österreichischen Literatur ..	53
2.1.2.4.	Stellungnahme zu der in der österreichischen Literatur vertretenen Argumentation gegen die Steuerbarkeit von Sacheinlagen.....	55
2.1.2.4.1.	Analyse der Argumentation des EuGH iZm der umsatzsteuerlichen Behandlung der Gesellschafts- anteileseinräumung	55
2.1.2.4.2.	Teleologische Erwägungen im Sinne der Verbrauchsteuer- systematik.....	57
2.1.2.4.3.	Indizwirkung der zivilrechtlichen Behandlung?.....	59
2.1.2.4.4.	Indizwirkung der ertragsteuer- lichen Behandlung?.....	61
2.1.2.4.5.	Leistungsvereinigung	62
2.1.2.5.	Entgeltlichkeit von Sacheinlagen	65
2.1.2.6.	Erbringung von Sacheinlagen im Rahmen eines Unternehmens.....	71
2.1.2.6.1.	Die Erbringung von Sacheinlagen als eigene unternehmerische Tätigkeit	72
2.1.2.6.2.	Die Erbringung von Sacheinlagen als Teil einer anderweitigen unter- nehmerischen Tätigkeit	82
2.1.2.7.	Die Einlage von qualifiziertem Vermögen iSd Art 19 MwStSystRL.....	84

2.1.2.8. Ergebnis	90
2.1.3. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Nutzungs- und Leistungseinlagen	93
2.1.4. Bemessungsgrundlage	97
2.2. Vorsteuerabzug	102
2.2.1. Rechtliche Vorgaben	103
2.2.1.1. Unionsrecht	103
2.2.1.2. Die österreichische Rechtslage unter Berück- sichtigung der EuGH-Rechtsprechung in der Rs VNLTO	104
2.2.2. Vorsteuerabzug aus Sicht der Gesellschaft	111
2.2.2.1. Die Rechtsprechung des EuGH	111
2.2.2.1.1. Abbey National	111
2.2.2.1.2. Kretztechnik	114
2.2.2.1.3. Securenta	115
2.2.2.1.4. VNLTO	117
2.2.2.2. Ergebnis	120
2.2.3. Vorsteuerabzug aus Sicht des Gesellschafters	126
2.2.3.1. Exkurs: Der Anwendungsbereich der Vor- steuerabzugsberichtigung nach § 12 Abs 10 bis 13 UStG	127
2.2.3.2. Einlagen des Gesellschafters aus dem privaten Bereich	132
2.2.3.3. Einlagen des Gesellschafters aus dem unter- nehmerischen Bereich	133
2.2.3.3.1. Entgeltliche Einlagen des Gesell- schafters aus dem unternehme- rischen Bereich	133
2.2.3.3.2. Unentgeltliche und nicht steuer- bare Einlagen des Gesellschafters aus dem unternehmerischen Bereich	134
2.2.3.4. Ergebnis	139
3. Leistungsbeziehungen bei aufrehtem Gesellschaftsverhältnis	141
3.1. Leistungen des Gesellschafters an die Gesellschaft	141
3.1.1. Geschäftsführung durch Gesellschafter	142
3.1.1.1. Personengesellschaften	142
3.1.1.1.1. Steuerbarkeit	142
3.1.1.1.2. Vorsteuerabzug	152
3.1.1.1.3. Ergebnis	155

3.1.1.2.	Kapitalgesellschaften	157
3.1.1.2.1.	Steuerbarkeit	157
3.1.1.2.2.	Vorsteuerabzug	161
3.1.1.2.3.	Ergebnis	162
3.1.2.	Die Überlassung von Wirtschaftsgütern an die Gesellschaft.....	164
3.1.2.1.	Vollrechtsübertragungen	164
3.1.2.2.	Nutzungsüberlassungen	167
3.1.2.3.	Ergebnis	172
3.1.3.	Die Zuordnung von Beteiligungen zum steuerbaren Unternehmensbereich des Gesellschafters	174
3.1.3.1.	Finanzholding – Abgrenzung der unternehmerischen Holding von der nichtunternehmerischen Holding	174
3.1.3.2.	Geschäftsleitende Holding.....	177
3.1.3.2.1.	Eingriffe in die Verwaltung der Beteiligungsgesellschaft.....	177
3.1.3.2.2.	Gesellschafterdarlehen	178
3.1.3.2.2.1.	Die Gewährung von Gesellschafterdarlehen als eigene unternehmerische Tätigkeit	179
3.1.3.2.2.2.	Die Gewährung von Gesellschafterdarlehen als unmittelbare, dauerhafte und notwendige Erweiterung einer steuerbaren Tätigkeit	181
3.1.3.2.3.	Vorsteuerabzug	185
3.1.3.2.3.1.	Die Vorsteuerabzugsberechtigung iZm Eingriffen in die Verwaltung der Beteiligungsgesellschaft.....	185
3.1.3.2.3.2.	Die Vorsteuerabzugsberechtigung iZm der Gewährung von Gesellschafterdarlehen	193
3.1.3.3.	Operative Holding	197
3.1.3.4.	Gemischte Holding	199
3.1.3.5.	Organschaft.....	201
3.1.3.6.	Ergebnis	208
3.2.	Leistungen der Gesellschaft an den Gesellschafter	213
3.2.1.	Erfüllung des Gesellschaftszwecks.....	213

3.2.2. Sonderleistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	214
3.2.3. Verdeckte Gewinnausschüttungen iSd § 12 Abs 2 Z 2 lit a UStG.....	215
3.2.4. Ergebnis	223
4. Leistungsbeziehungen bei Beendigung des Gesellschafts- verhältnisses	224
4.1. Beendigung der Gesellschaft und des Unternehmens	224
4.2. Ausscheiden von Gesellschaftern	230
4.2.1. Fortbestand der Gesellschaft.....	230
4.2.2. Beendigung von Personengesellschaften bei Verbleib lediglich eines Gesellschafters.....	232
4.2.3. Unternehmensfortführung durch den letzten Gesell- schafter einer untergehenden Personengesellschaft.....	233
4.2.3.1. OG und KG.....	233
4.2.3.2. GesBR.....	236
4.3. Wechsel von Gesellschaftern.....	237
4.3.1. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Beteiligungs- übertragungen im Lichte des EuGH-Urteils AB SKF und des Folgeurteils des BFH vom 27.1.2011.....	238
4.3.1.1. Vorsteuerabzug für Leistungsbezüge iZm steuerbefreiten Beteiligungsveräußerungen ...	238
4.3.1.2. Anwendbarkeit der Nichtsteuerbarkeitsfiktion des Art 19 MwStSystRL auf Beteiligungs- veräußerungen	245
4.3.1.3. Vorsteuerabzug für Leistungsbezüge iZm nicht steuerbaren Anteilsübertragungen	252
4.4. Ergebnis	253
5. Zusammenfassung der Ergebnisse	257
5.1. Leistungsbeziehungen bei Begründung des Gesellschafts- verhältnisses	257
5.2. Leistungsbeziehungen bei aufrechtem Gesellschafts- verhältnis	262
5.3. Leistungsbeziehungen bei Beendigung des Gesellschafts- verhältnisses	267
Literaturverzeichnis	271
1. Kommentare.....	271
2. Selbständige Werke.....	271
3. Beiträge in Sammelwerken	272
4. Beiträge in Fachzeitschriften.....	274
Stichwortverzeichnis.....	279